

Tätigkeitsbericht 2017 der Animal Welfare Foundation e.V.

Die Animal Welfare Foundation e.V. (AWF) ist international aktiv und setzt sich für Tiere in Not ein.

Mitgliederzahl: 8, Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben.

Einnahmen Spenden: 231.158,97 Euro

Ausgaben: 211.202,83 Euro

Mittelverwendung Nutztiere:

Tiermarktkontrollen in Polen: 53 Kontrollen der Rindermärkte Bodzentyn und Lagow, 51 Kontrollen der Pferdemarkte in Bodzentyn, Zwolen und Skaryszew mit Protokollen der Verstöße an die zuständigen Behörden.

Farm Animal Service (Mobile Klinik) in Polen mit 258 Kontrollen auf 163 verschiedenen Höfen. Behandelt wurden insgesamt 287 Pferde und 42 Kühe zum Teil mehrmals. Die Einsätze sind im Internet dokumentiert.

Polizei- und Veterinärschulungen für Tiertransportkontrollen:

Es wurden in Deutschland (6 Tage) und Polen (20 Tage) an 26 Tagen theoretische und praktische Polizeischulungen durchgeführt mit 309 Teilnehmern: 189 Polizisten, 120 Veterinäre.

Tiertransportkontrollen:

Schwerpunkt der Tiertransportkontrollen waren die EU-Aussengrenzen: 167 Tiertransportkontrollen an der türkischen Grenze, 2 Schifftransportkontrollen im Hafen von Rasa/Kroatien. Hinzu kommen 20 zum Teil tagelange Tiertransportkontrollen von nicht abgesetzten Tieren (Kälber, Lämmer).

EU-Exporte per Schiff und LKW

Das gesamte Jahr 2017 stand im Fokus des Abschlusses der Langzeitrecherchen zu Tierexporten in EU-Drittstaaten. In Kooperation mit dem ZDF wurde eine 45 minütige Reportage produziert zum Thema Tierexporte aus der EU in Drittstaaten wie Türkei, Nordafrika und Naher Osten. Parallel wurden die Ergebnisse der Recherchen von unseren Anwälten bei EU-Mitgliedsstaaten und EU-Kommission eingereicht. Die Ausstrahlung verursachte eine starke öffentliche Diskussion, u.a. im Europaparlament und im Deutschen Bundestag. Alle deutschen Parteien und vier Bauernverbände forderten nach Ausstrahlung des Films einen Stopp von Lebendtransporten in Drittstaaten.

Kastrationsprogramm für Hunde und Katzen in Polen.

Im Rahmen unserer Gemeindekooperationen übernehmen die Gemeinden (12 Gemeinden) ihrerseits ebenfalls 20-40 Kastrationen und das Chippen der Tiere. In Kooperation mit unseren acht Veterinären in unterschiedlichen Gegenden haben wir 585 Tiere kastriert und registriert und bei 117 Hunden und Katzen medizinische Hilfe geleistet.

Öffentlichkeitsarbeit und Berichtswesen:

Seit 2015 recherchieren wir zum Thema Blutfarmen in Südamerika. 2017 wurden weitere Recherchen durchgeführt. Ziel ist ein Importstopp des Bluthormons PMSG. Ein erster Erfolg konnte im Januar 2017 erzielt werden. Der Pharmakonzern MSD stoppt den Import des Bluthormons PMSG.

Frankfurt, 30.7.2018

York Ditfurth , 1. Vorsitzender